

hin ein Genosse Lehrer und eine Viehzuchtbrigadierin der LPG angehören. Dieses Aktiv hat sich die Aufgabe gestellt, Vorträge zu organisieren, die den Wünschen und Interessen der Bevölkerung entsprechen und die helfen, die Aufgaben im Dorf zu lösen. Es hat einen Plan für die Vortragstätigkeit in den nächsten drei Monaten ausgearbeitet, der alle 14 Tage einen Vortrag vorsieht. Die benötigten Referenten fordert das Aktiv in erster Linie von der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse an, oder es gewinnt sie aus im Ort vorhandenen Kräften. Es wird zweckmäßig sein, wenn in solchen Aktiven, die in allen Orten gebildet werden sollten, Genossen mit propagandistischer Erfahrung mitarbeiten, durch die die Parteiorganisationen ständige Hilfe und Anleitung geben.

Unsere Werktätigen durch eine Vielzahl von Vorträgen mehr Wissen zu vermitteln, ist eine dankbare Aufgabe, der bedeutend mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden muß als bisher.

Erwin Hainke,  
Sektorenleiter in der Abteilung Wissenschaft und Propaganda  
des Zentralkomitees

---

## Mehr Vorträge in unseren Klubhäusern

Zur Durchführung der Beschlüsse des IV. Parteitags und der 21. Tagung des Zentralkomitees gehört, auch das öffentliche Vortragswesen mehr zu fördern. In seinem Referat auf der 21. Tagung des Zentralkomitees sagte Genosse Walter Ulbricht, daß zur Entwicklung der Propagandaarbeit „alle leitenden Parteiorgane verpflichtet sind, dem öffentlichen Vortragswesen der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse und anderer Institutionen und Organisationen größte Unterstützung zu gewähren. Das öffentliche Vortragswesen ist eines der wichtigsten Mittel, den Wissensdrang der Bevölkerung zu unterstützen und die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu fördern.“

Die Erfahrungen, die in letzter Zeit mit dem öffentlichen Vortragswesen gemacht wurden, beweisen, daß der Wissensdrang der Bevölkerung stark und vielfältig ist. In Meinungen kamen zu einem Vortrag der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse über „Die Entstehung der Arten“ rund 900 Männer, Frauen und Jugendliche. In Erfurt hörten diesen Vortrag über 450 Menschen. Im Volkshaus Bad Tennstedt (Krs. Langensalza) sprach ein Veterinärarzt vor 220 Zuhörern über Tierseuchen und ihre Bekämpfung. In einem Vortrag über die Erhaltung des Augenlichts, der im Klubhaus der Gesellschaft für deutsch-sowjetische Freundschaft in Mühlhausen abgehalten wurde, zeigte der Vortragende Arzt vor 220 Teilnehmern u. a. auch die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit der Wissenschaft für die Erhaltung der Gesundheit der Menschen auf. Im Dorf Niedertrebra bei Weimar kamen 70 Bauern zu einem Vortrag über die Erhaltung und Vermehrung der Bodenfruchtbarkeit, der von einem Mitarbeiter der Deutschen Akademie für Landwirtschaftswissenschaften gehalten wurde. An einem Vortrag über das Thema „Vom Werden des Menschen und seiner frühesten Kultur“ nahmen 140 Arbeiter, Lehrlinge und Angestellte des VEB Thüringer Bekleidungswerk in Erfurt teil. 320 Schüler der gewerblichen Berufsschule I in Apolda waren mit großer Aufgeschlossenheit bei dem sehr aktuellen Vortrag „Karl Liebknecht ruft die Jugend zum Kampf gegen den Militarismus.“